

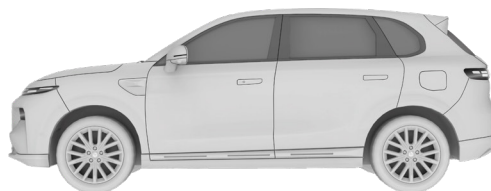


Angaben zum Erst- und Zweithelfer
Leitfaden für Notfallmaßnahmen bei Fahrzeugpannen



Leapmotor B10

Hybridfahrzeuge



Version: 001

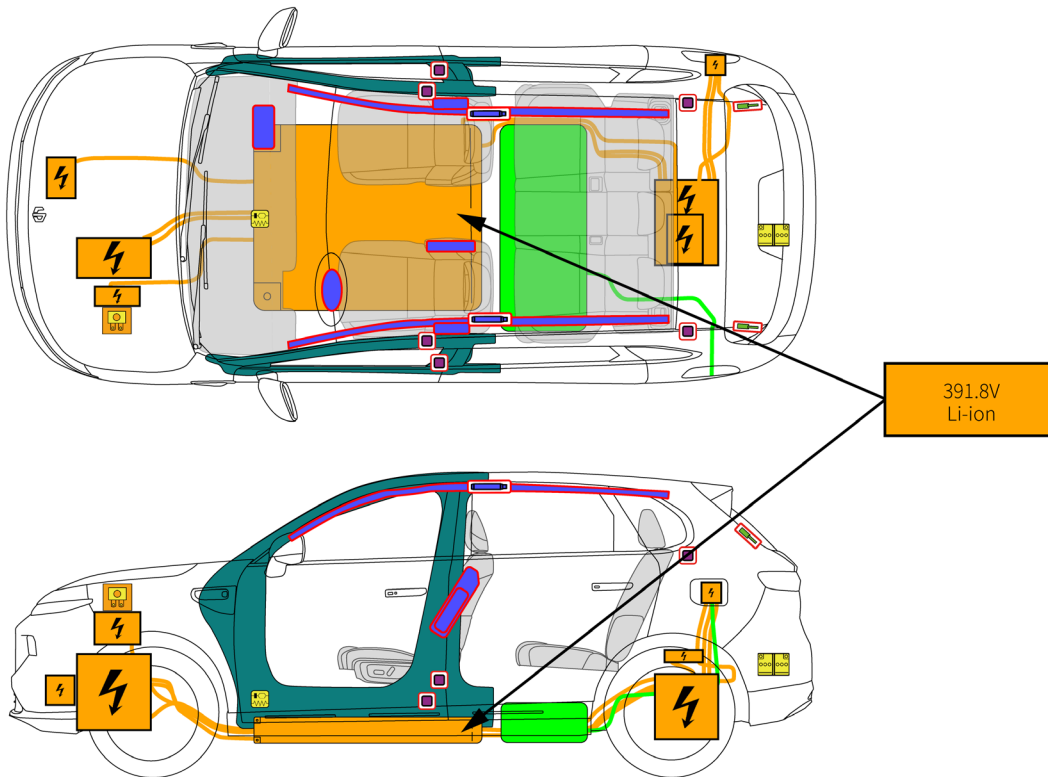
Inhaltsverzeichnis

0. Rettungsauftrag	Seite 1
1. Identifizierung / Erkennung	Seite 2
2. Immobilisieren / Stabilisieren / Anheben	Seite 4
3. Direkte Gefahren ausschalten / Sicherheitsbestimmungen	Seite 6
4. Zugang zu den Insassen	Seite 11
5. Gespeicherte Energie / Flüssigkeiten / Gase / Feststoffe	Seite 16
6. Im Brandfall	Seite 20
7. Im Wasser	Seite 22
8. Abschleppen / Transport / Lagerung	Seite 23
9. Wichtige zusätzliche Informationen	Seite 25
10. Erläuterung der verwendeten Piktogramme	Seite 26

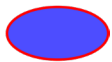


Leapmotor B10

5-türig, 5-Sitzer, SUV
2025-



391.8V
Li-ion



Airbag



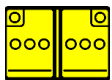
Gasgenerator



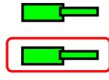
Gurtstrafer



SRS Steuergerät



Niedervolt-
Batterie



Gasdruckdämpfer /
vorgespannte Feder



Karosserie-
Verstärkung



Hochspannungs-
komponente



Hochspannungs-
kabel



Sicherung zur
Abschaltung der
Hochspannung



Hochspannungs-
batterie



Treibstofftank



Leapmotor B10

2025-

Dateinummer

Leapmotor-2025-001

Versionsnummer

01

1. Identifizierung / Erkennung

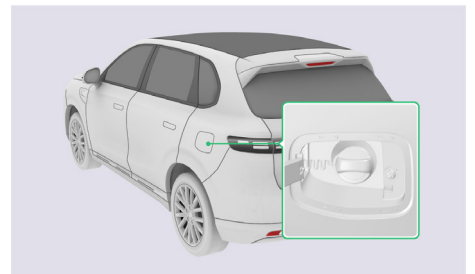
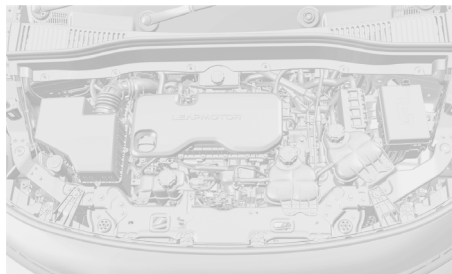
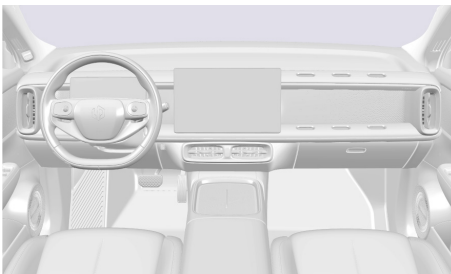
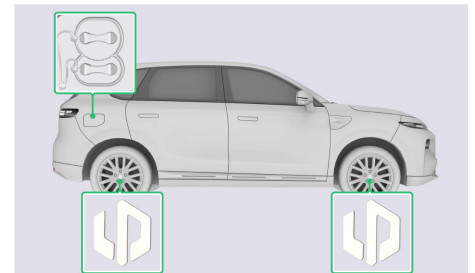
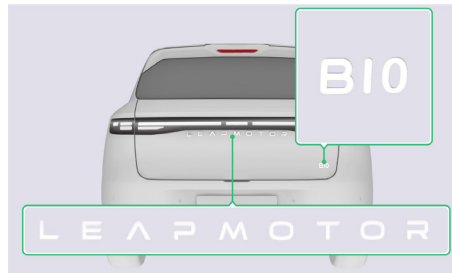
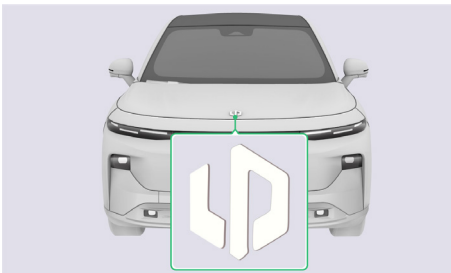


Das Fehlen von Motorgeräuschen bedeutet nicht, dass die Fahrzeugstromversorgung ausgeschaltet ist. Bis zur vollständigen Abschaltung der Fahrzeugstromversorgung sind weiterhin Funktionen wie der leise Fahrbetrieb oder der Sofort-Neustart aktiv. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Optische Kennzeichnung

Der Leapmotor B10 ist an dem Markenlogo auf der Karosserie und der Modellbezeichnung auf der Heckklappe zu erkennen.

Im Gegensatz zu reinen Elektrofahrzeugen verfügen Hybridfahrzeuge über einen Motor im vorderen Motorraum und eine Tanköffnung auf der linken Seite des Fahrzeugs.



Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN)

Der Leapmotor B10 lässt sich anhand der Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) identifizieren. Die VIN befindet sich auf dem Blechträger links unterhalb der Windschutzscheibe (aufgeklebt).

Die Fahrgestellnummer (VIN) ist die eindeutige Identifikationsnummer eines Fahrzeugs. Sie besteht aus 17 Zeichen und enthält Angaben zum Herstellungsland, zum Hersteller, zum Baujahr sowie zum Fahrzeugtyp.

Die Fahrgestellnummer (VIN) befindet sich an verschiedenen Stellen, darunter rechts neben dem Verschluss der Motorhaube (aufgeklebt), vorne am linken Federbeinturm (aufgeklebt), an der Karosserie der linken Vordertür (aufgeklebt), an der Karosserie der rechten Vordertür (aufgeklebt), an der Innenverkleidung der Heckklappe (aufgeklebt) und an der Karosserie des rechten hinteren Radkastens (aufgeklebt) sowie auf dem hinteren Querträger des rechten Vordersitzes (eingestanzt).



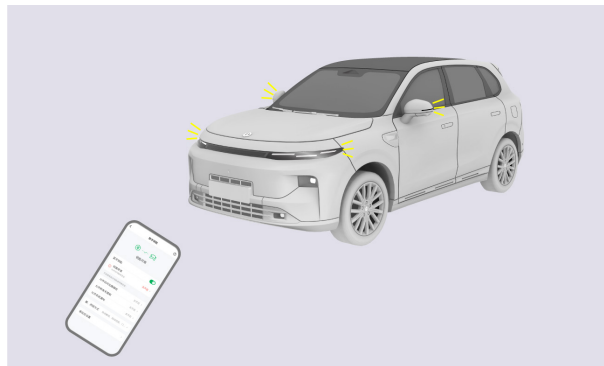
Fahrzeugschlüssel

Für den Leapmotor B10 gibt es drei Arten von Schlüsseln:

● **NFC-Schlüssel – Halten** Sie einen gültigen NFC-Schlüssel mindestens 1 Sekunde lang an den NFC-Lesebereich des Außenspiegels auf der Fahrerseite. Sobald das Fahrzeug den NFC-Schlüssel erkennt, können Sie die Türen entriegeln bzw. verriegeln.



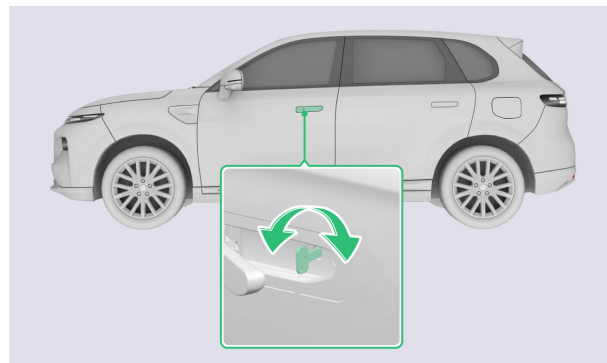
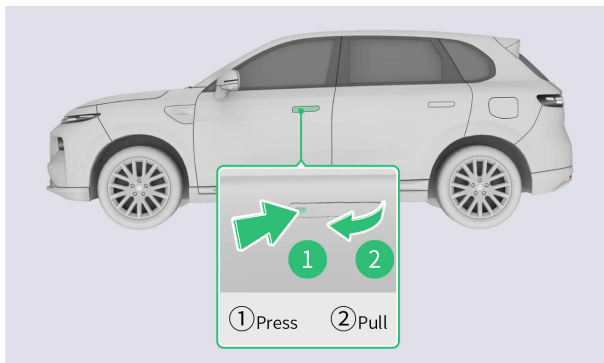
● **Bluetooth-Schlüssel für das Smartphone** – Der Bluetooth-Schlüssel ist in die Leapmotor-App integriert und ermöglicht das Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs aus nächster Nähe. Bevor Sie den Bluetooth-Schlüssel verwenden können, müssen Sie eine Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem Smartphone und dem Fahrzeug herstellen und die Identitätsprüfung abschließen. Weitere Informationen finden Sie im „Benutzerhandbuch“.



● **Mechanischer Schlüssel** – Falls sich die Türen weder mit dem NFC-Schlüssel noch über die Bluetooth-Funktion des Mobiltelefons entriegeln oder verriegeln lassen, entriegeln bzw. verriegeln Sie bitte die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel.

1. Drücken Sie manuell auf den vorderen Teil des Türgriffs auf der Fahrerseite, bis der Griff ausgefahren ist und der Schließzylinder sichtbar wird.

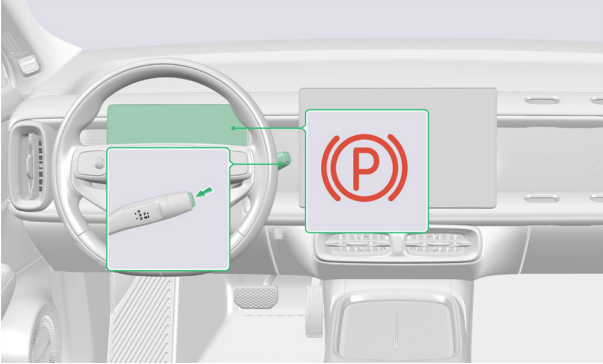
2. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss: Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu entriegeln; drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu verriegeln.



Der mechanische Schlüssel wird separat mitgeliefert. Bitte bewahren Sie den mechanischen Schlüssel separat und sicher auf, um einen Verlust zu vermeiden.

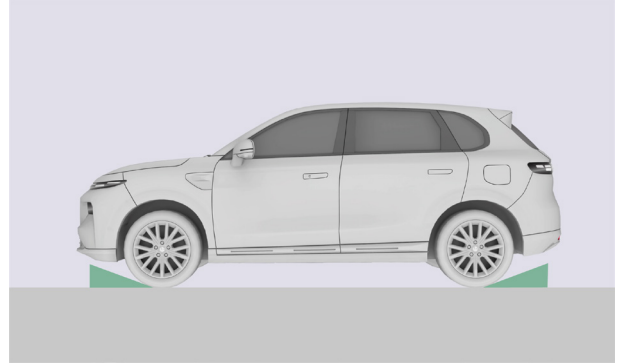
2. Immobilisieren / Stabilisieren / Anheben

Fixierung



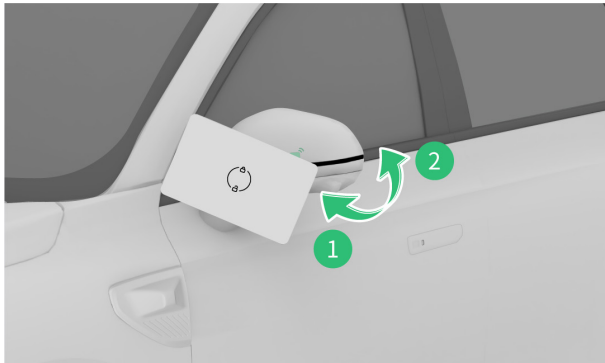
1. Parken

Schalten Sie den Ganghebel in die Position „P“; das Fahrzeug zieht automatisch die Feststellbremse an.



2. Die Räder befestigen

Platzieren Sie Keile vor und hinter den vier Rädern.



3. Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet ist

Halten Sie den autorisierten NFC-Schlüssel kurz an den Lesebereich (1 Sekunde am Außenspiegel auf der Fahrerseite). Sobald das Fahrzeug den NFC-Schlüssel erkennt, können Sie die Türen entriegeln bzw. verriegeln.

① Die Außenspiegel klappen aus. Gleichzeitig blinken die Blinker zweimal, und das Fahrzeug wechselt vom gesperrten in den entsperren Zustand.

② Die Außenspiegel klappen ein. Gleichzeitig blinkt der Blinker einmal, und das Fahrzeug wechselt vom entriegelten in den verriegelten Zustand.



Achten Sie beim Stabilisieren des Fahrzeugs darauf, die Antriebsbatterie nicht zu beschädigen!

Bei einigen Modellen lässt sich die automatische Ein- und Ausklappfunktion der Außenspiegel über den Bildschirm in der Mittelkonsole aktivieren oder deaktivieren.

Stütz-/Hebepunkt

Die Batterie des Leapmotor B10 befindet sich unter dem Fahrzeugboden und nimmt den größten Teil des Raums im Unterboden ein. Beim Anheben des Fahrzeugs dürfen nur die dafür vorgesehenen Bereiche (grüne Bereiche) verwendet werden.



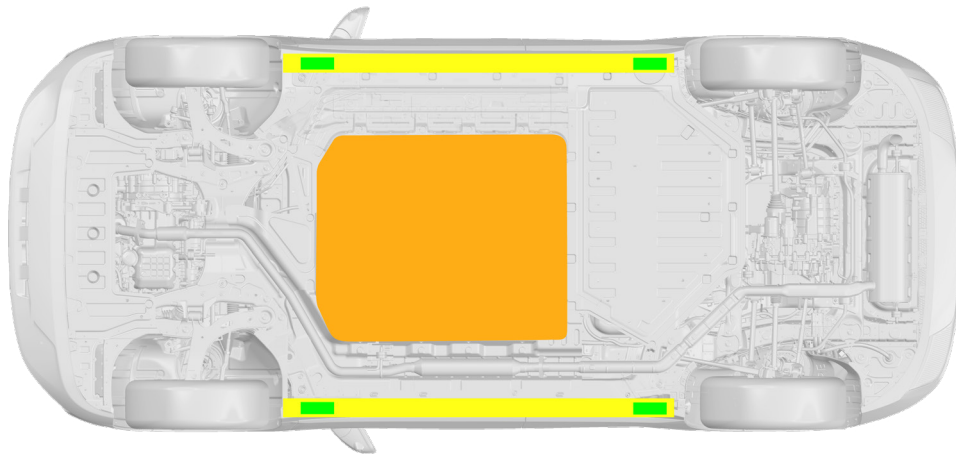
Achten Sie beim Stabilisieren/Anheben des Fahrzeugs darauf, die Antriebsbatterie nicht zu beschädigen!



Das Anheben des Fahrzeugs darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das mit der entsprechenden Ausrüstung ausgestattet und mit den Hebepunkten des Fahrzeugs vertraut ist. Gehen Sie beim Anheben vorsichtig vor, um sicherzustellen, dass beim Anheben oder Absenken des Fahrzeugs kein Kontakt mit der Antriebsbatterie oder anderen Hochspannungskomponenten entsteht!



Bitte führen Sie keine Hebearbeiten im Bereich der Batterieeinbaustelle durch!



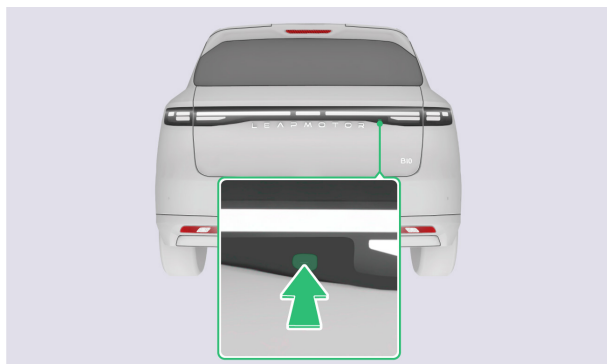
	Sichere Hebepunkte
	Seitlicher Sicherheitsstabilitätspunkt
	Leistungsbatterie

3. Direkte Gefahren ausschalten / Sicherheitsbestimmungen

Notabschaltung der Hochspannung

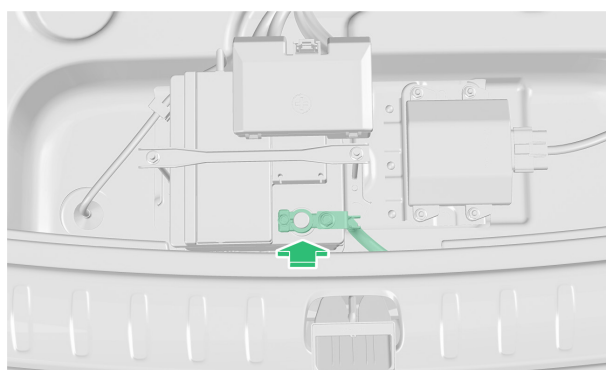
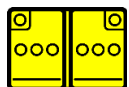
Die Heckklappe lässt sich wie folgt öffnen:

1. Tippen Sie auf dem zentralen Display im Menü „Einstellungen – Türen und Fenster“ auf die Schaltfläche für die Heckklappe, um diese zu öffnen. (Die elektrische Heckklappe öffnet sich automatisch, die manuelle Heckklappe muss von Hand angehoben werden.) 2. Wenn das Fahrzeug entsperrt und im Stillstand ist, drücken Sie den Schalter an der Heckklappe, um diese zu öffnen. (Die elektrische Heckklappe öffnet sich automatisch, die manuelle Heckklappe muss von Hand angehoben werden.)



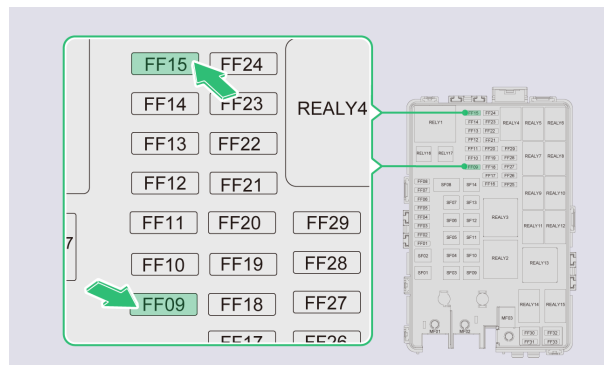
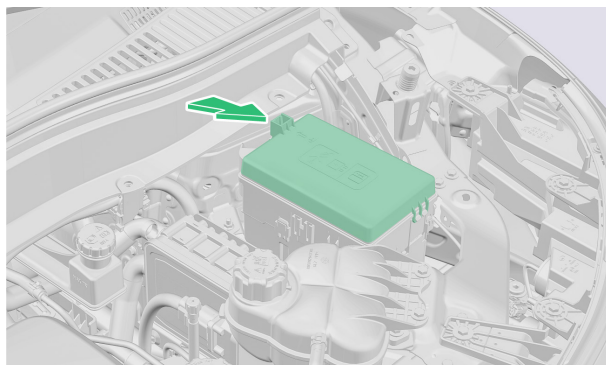
Wichtigste Methoden zur Deaktivierung

Nachdem Sie im Menü „System – Wartung“ auf dem zentralen Display die Option „Wartung – Stromabschaltung“ aktiviert haben, öffnen Sie die Heckklappe, entfernen Sie die Kofferraummatte und den mitgelieferten Werkzeugkasten und klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.



Eine weitere Methode zum Deaktivieren

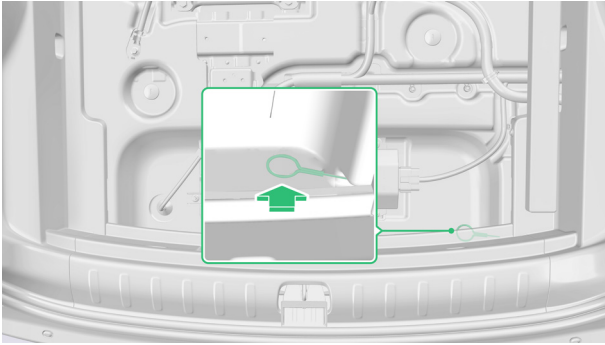
Der Sicherungskasten im vorderen Motorraum befindet sich auf der linken Seite. Öffnen Sie die vordere Motorhaube, drücken Sie den Verschluss in Pfeilrichtung, öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens und trennen Sie gleichzeitig die Hochspannungssicherungen FF09 und FF15.



Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (isolierte Gummihandschuhe, isolierte Sicherheitsschuhe, Werkzeuge mit isolierenden Schutzhüllen und Schutzbrille). Versuchen Sie nicht, die Antriebsbatterie zu öffnen!

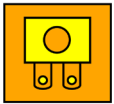


Notfall-Entsperrung bei langsamer Wechselstrom- bzw. schneller Gleichstrom-Aufladung



Wenn das Fahrzeug per AC-Langsamladung oder DC-Schnellladung geladen wird und sich die Ladepistole auch nach mehrmaligem Entriegeln nicht abziehen lässt, können Sie im Notfall versuchen, die Ladepistole zu entriegeln:

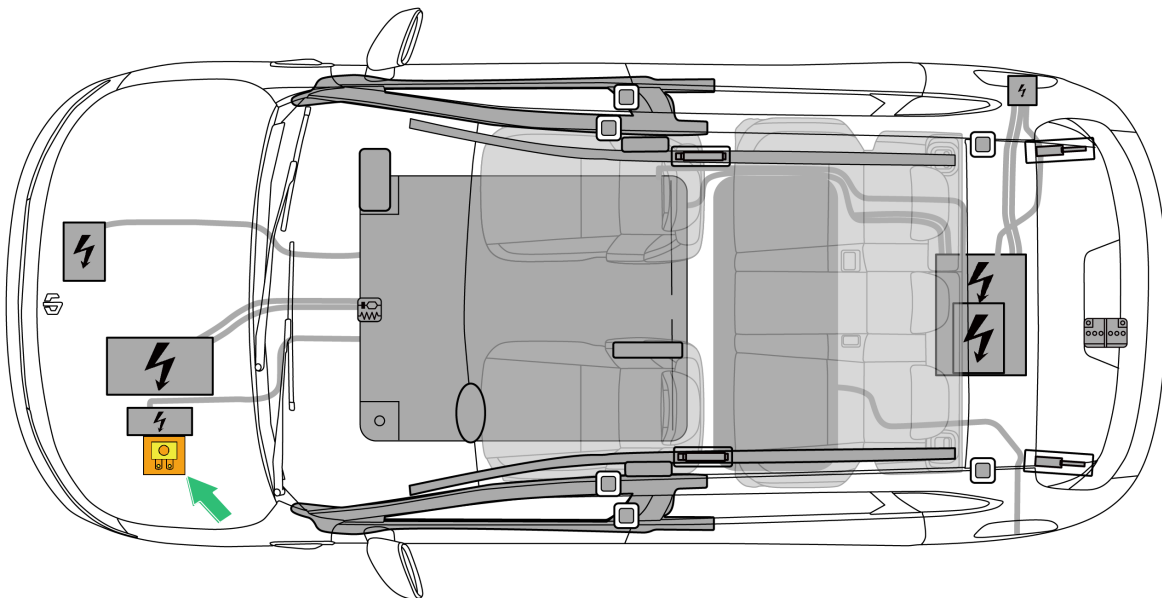
1. Öffnen Sie die Heckklappe und nehmen Sie die Abdeckung des Kofferraums sowie den Werkzeugkasten heraus.
2. Suchen Sie den mechanischen Entriegelungszug für das langsame Wechselstrom- bzw. schnelle Gleichstrom-Laden, ziehen Sie daran und versuchen Sie, den Ladestecker herauszuziehen.

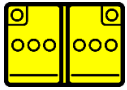


Sicherung zur Abschaltung der Hochspannung

Wenn die Hochspannungssicherung im Sicherungskasten auf der linken Seite des Fahrzeugvorraums herausgezogen wird, wird auch das Hochspannungsschutz in der Antriebsbatterie unterbrochen, wodurch die Hochspannungsversorgung der Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs unterbrochen wird.

Wenn es zu einem Unfall kommt und die Hochspannungssicherung herausgezogen wird, ist stets davon auszugehen, dass alle Hochspannungskomponenten unter Spannung stehen! Behandeln Sie jedes orangefarbene Kabel und jeden Akku als Hochspannungskomponente. Das Schneiden, Quetschen oder Berühren von Hochspannungskomponenten kann zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen.

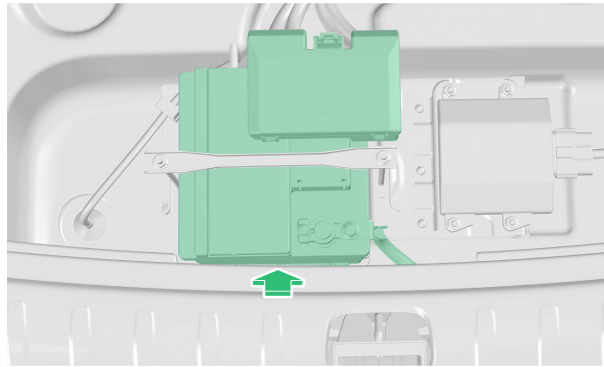




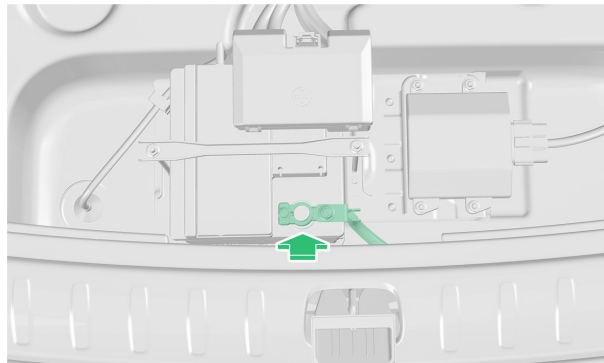
Niedervolt-Batterie

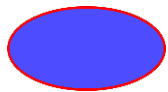
Die 12-V-Batterie befindet sich im Kofferraum des Fahrzeugs. Sie muss korrekt eingebaut und mit einer Batteriehalterung sicher befestigt sein.

Die Klemmen an den Polen der Niederspannungsbatterie müssen fest sitzen und einen guten Kontakt gewährleisten, um Funkenbildung und Brände zu vermeiden.



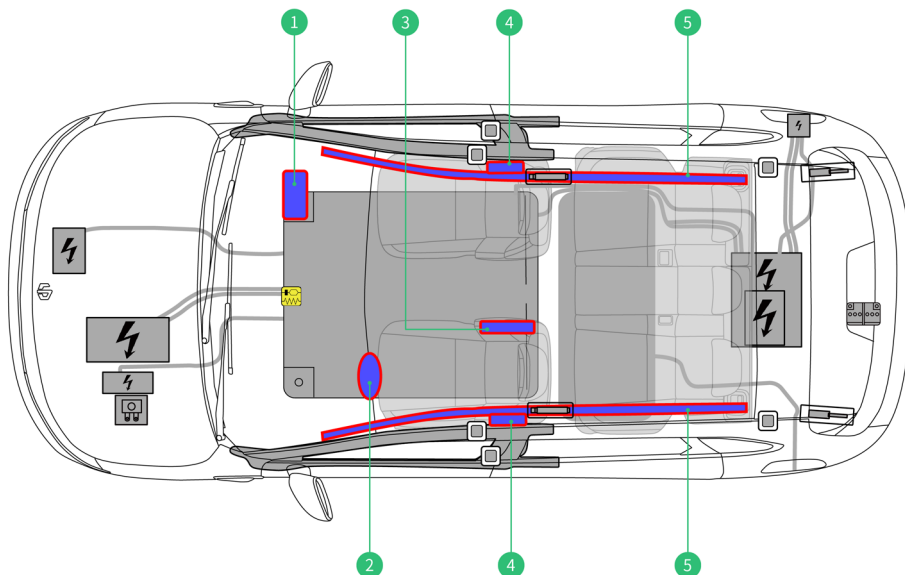
Stromversorgung des Fahrzeugs unterbrechen: Öffnen Sie die Heckklappe, entfernen Sie die Kofferraummatte und den mitgelieferten Werkzeugkasten, lösen Sie mit dem Werkzeug die Mutter, mit der der Minuspol der Batterie befestigt ist, ziehen Sie das Minuskabel der Niederspannungsbatterie ab und trennen Sie die Stromversorgung der Niederspannungsbatterie.





Airbag

Der Airbag befindet sich ungefähr in dem in der folgenden Abbildung dargestellten Bereich. Hinweise zum Airbag sind auf der Sonnenblende des Beifahrersitzes aufgedruckt.



- ① Beifahrer-Front-Airbag
- ② Fahrerairbag
- ③ Distaler Ballon
- ④ Seitenairbags vorne
- ⑤ Seitenairbag

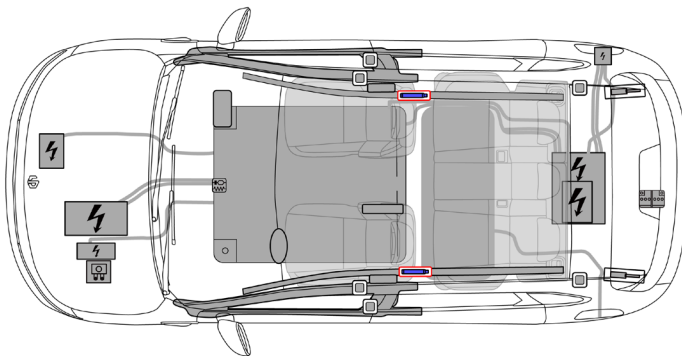
Wenn der Airbag vom SRS-Steuergerät ausgelöst wird, wird auch die Sicherung, die das Hochspannungssystem des Fahrzeugs deaktiviert, ausgelöst.

Wenn sich die Airbags auslösen, wird die Hochspannung an allen Hochspannungskomponenten und -kabeln des Fahrzeugs mit Ausnahme der Antriebsbatterie unterbrochen. Achten Sie auf Ihre Sicherheit und unterbrechen Sie keinesfalls orangefarbene Hochspannungskabelbäume oder versuchen Sie, den Akku neu zu starten. Auch wenn das Hochspannungssystem durch die Auslösung der Airbags abgeschaltet wurde, muss davon ausgegangen werden, dass in allen Hochspannungskomponenten und -kabeln weiterhin Hochspannung anliegt. Die Antriebsbatteriezellen im Akku dienen der Speicherung von elektrischer Energie und dürfen durch Rettungsgeräte nicht beschädigt werden.



Gasgenerator

Die Gasgeneratoren (rot umrandet) befinden sich an beiden Enden der B-Säule in der Nähe des Dachs.



Rettungskräfte dürfen den Gasgenerator nicht durchtrennen oder zusammendrücken, da dies zu schweren Schäden und damit zu Verletzungen oder Todesfällen führen kann.

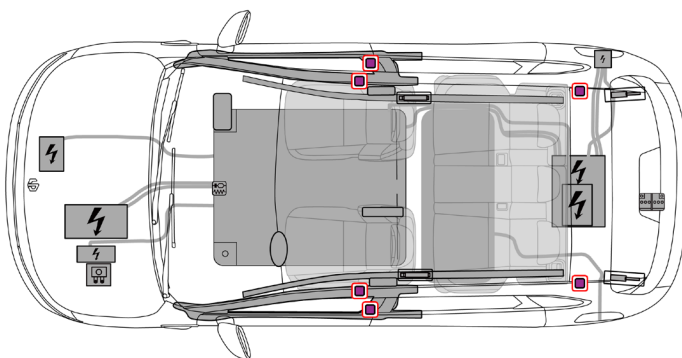


Die SRS-Steuereinheit verfügt über eine Notstromversorgung, die sich innerhalb von etwa 10 Sekunden entlädt. Bitte berühren Sie das SRS-Steuergerät nicht innerhalb von 10 Sekunden nach dem Auslösen des Airbags oder der Gurtstraffer.



Gurtstraffer

Die Gurtstraffer befinden sich am unteren Ende der B-Säule und an der Außenseite der Sitze in der zweiten Reihe.



Nach einem Aufprall können die elektrischen und mechanischen Auslösevorrichtungen beschädigt werden.

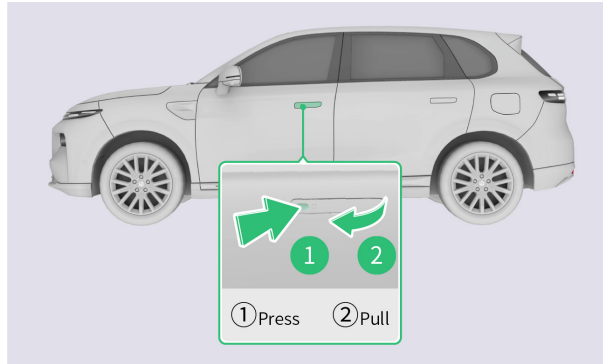


4. Zugang zu den Insassen

Nach einem Aufprall lässt sich die Heckklappe möglicherweise nicht von außen öffnen und muss von innen notfallmäßig geöffnet werden.

Die Tür von außen öffnen

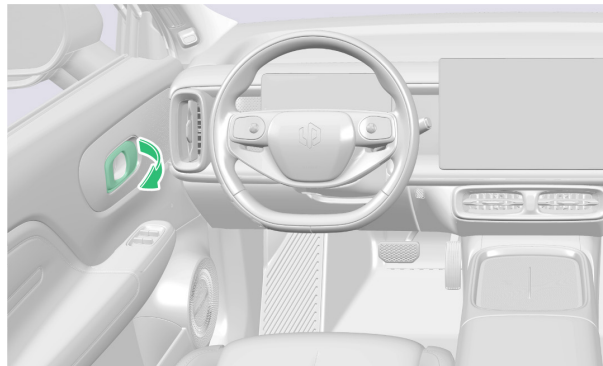
Nachdem das Fahrzeug entriegelt wurde, drücken Sie mit dem Finger auf die Vertiefung am Türgriff, sodass sich dessen hinteres Ende anhebt. Durch Ziehen am hinteren Ende des Türgriffs lässt sich die Tür öffnen.



Wenn das Fahrzeug nicht eingeschaltet ist und sich die NFC-Schlüsselkarte nicht entsperren lässt, öffnen Sie bitte die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugschlüssel – Mechanischer Schlüssel“.

Die Tür im Fahrzeug öffnen

Ziehen Sie bei entsperrter Tür den Innengriff, um die betreffende Tür zu öffnen.

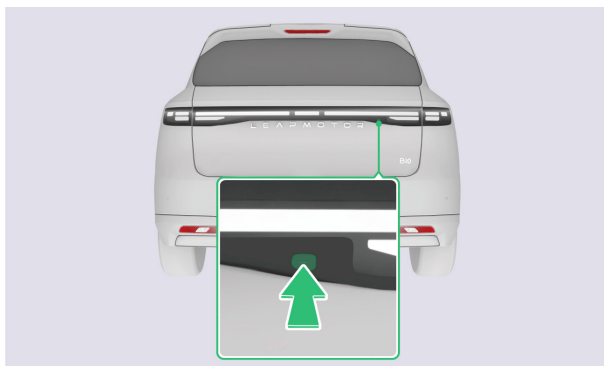




Kofferraum

Die Heckklappe lässt sich wie folgt öffnen:

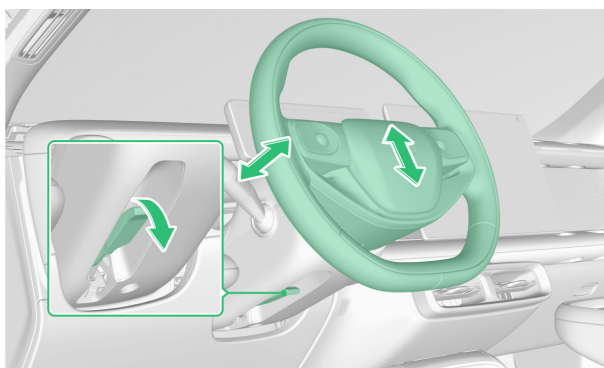
1. Tippen Sie auf dem zentralen Display im Menü „Einstellungen – Türen und Fenster“ auf die Schaltfläche für die Heckklappe, um diese zu öffnen. (Die elektrische Heckklappe öffnet sich automatisch, die manuelle Heckklappe muss von Hand angehoben werden.)
2. Wenn das Fahrzeug entsperrt und im Stillstand ist, drücken Sie den Schalter an der Heckklappe, um diese zu öffnen. (Die elektrische Heckklappe öffnet sich automatisch, die manuelle Heckklappe muss von Hand angehoben werden.)



Neigungsverstellung des Lenkrads

Der Hebel zur Einstellung des Lenkrads befindet sich unterhalb der Lenksäulenverkleidung. Die Einstellung erfolgt wie folgt:

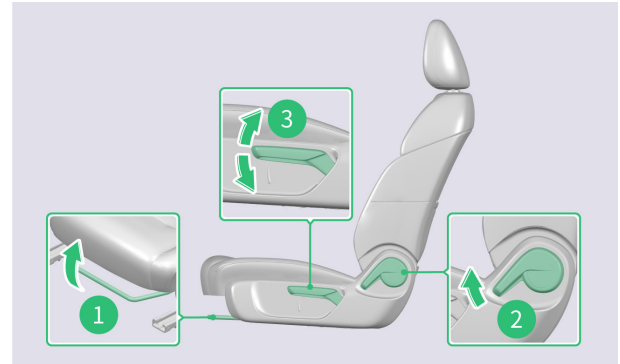
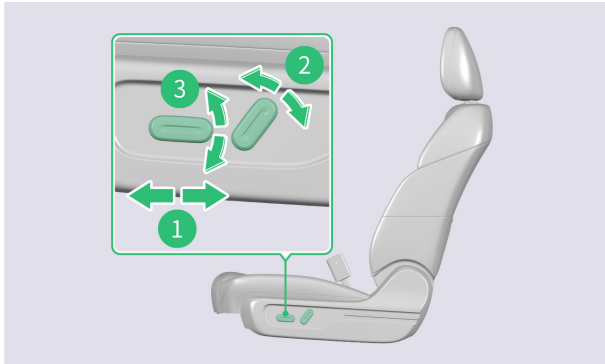
1. Ziehen Sie den Einstellhebel am Lenkrad nach unten.
2. Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und verstellen Sie es nach oben, unten, vorne und hinten in die gewünschte Position.
3. Nach der Einstellung ziehen Sie den Einstellhebel am Lenkrad nach oben, um das Lenkrad zu arretieren.
4. Bewegen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie nach vorne und hinten, um sicherzustellen, dass es fest sitzt.



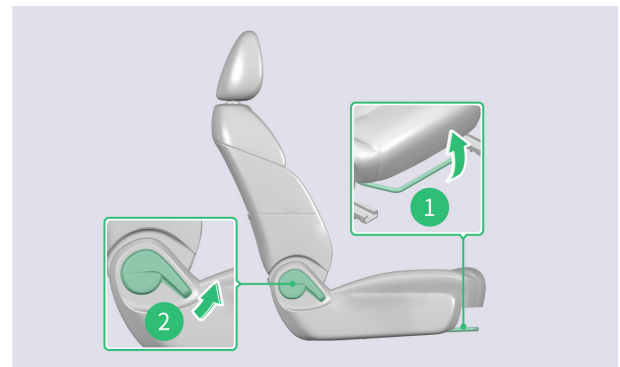
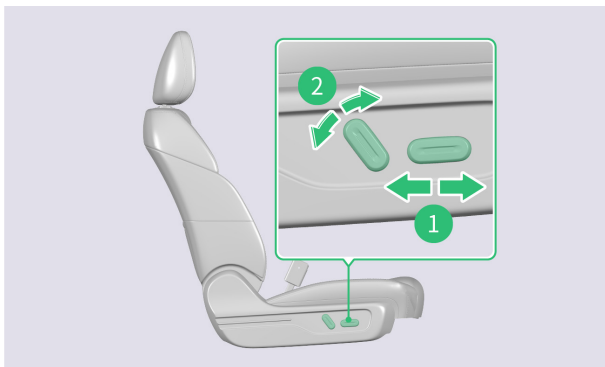


Horizontale Sitzverstellung/Sitzhöhenverstellung

Der Fahrersitz des Leapmotor B10 ist in 6 Richtungen verstellbar, der Beifahrersitz in 4 Richtungen. Die Sitze lassen sich wie folgt verstellen:



Elektrisch verstellbarer Fahrersitz Manuell verstellbarer Fahrersitz



Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz Manuell verstellbarer Beifahrersitz

Sitzverstellung nach vorn und nach hinten

Elektrisch verstellbarer Sitz: ❶ Schieben Sie den Schalter zur Sitzverstellung in Richtung des Pfeils nach vorne oder nach hinten, damit der Sitz nach vorne oder nach hinten gleitet.

Manuelle Sitzverstellung: Ziehen Sie den Verstellhebel nach oben ❶, lehnen Sie sich leicht gegen den Sitz, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Verstellhebel los.

Neigungsverstellung der Sitzlehne

Elektrisch verstellbarer Sitz: Schieben ❷ Sie den Schalter zur Sitzverstellung in Richtung des Pfeils nach vorne oder nach hinten, um die Rückenlehne nach vorne oder nach hinten zu neigen.

Manueller Sitz: Ziehen Sie den Griff nach oben ❷ und neigen Sie die Rückenlehne durch Druck auf den Rücken nach vorne oder hinten, bis die gewünschte Position erreicht ist. Lassen Sie den Griff los.

Sitzhöhenverstellung (nur Fahrersitz)

Elektrisch verstellbarer Sitz: ❸ Bewegen Sie den Schalter zur Sitzverstellung in Pfeilrichtung nach oben oder drücken Sie ihn nach unten, um den Sitz anzuheben oder abzusenken.

Manueller Sitz: Durch wiederholtes Hochziehen des Griffs ❸ wird der Sitz langsam angehoben. Durch wiederholtes Herunterdrücken des Griffs wird der Sitz langsam abgesenkt.

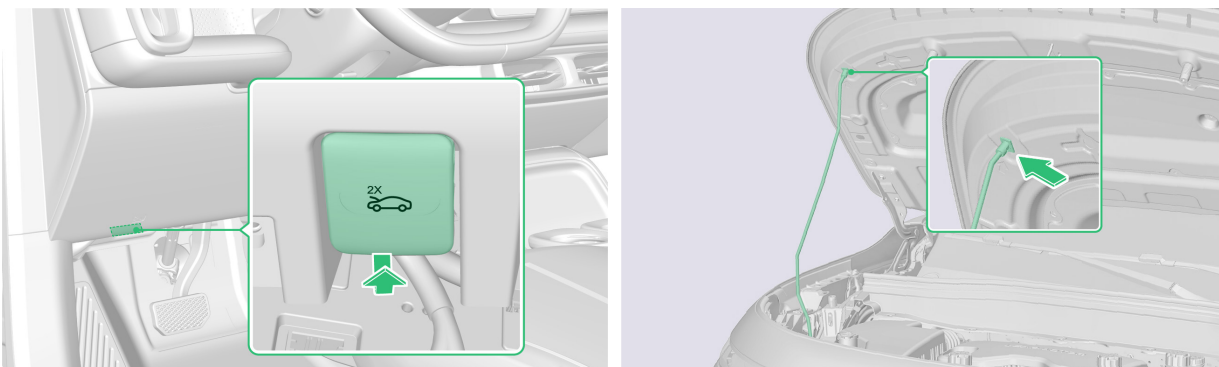
Wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird, lassen sich die elektrischen Sitze nicht verstellen.

Achten Sie bei der Rettung von Insassen unbedingt darauf, den Bereich der Rücksitze auf Insassen zu überprüfen, um sicherzustellen, dass niemand zurückbleibt.



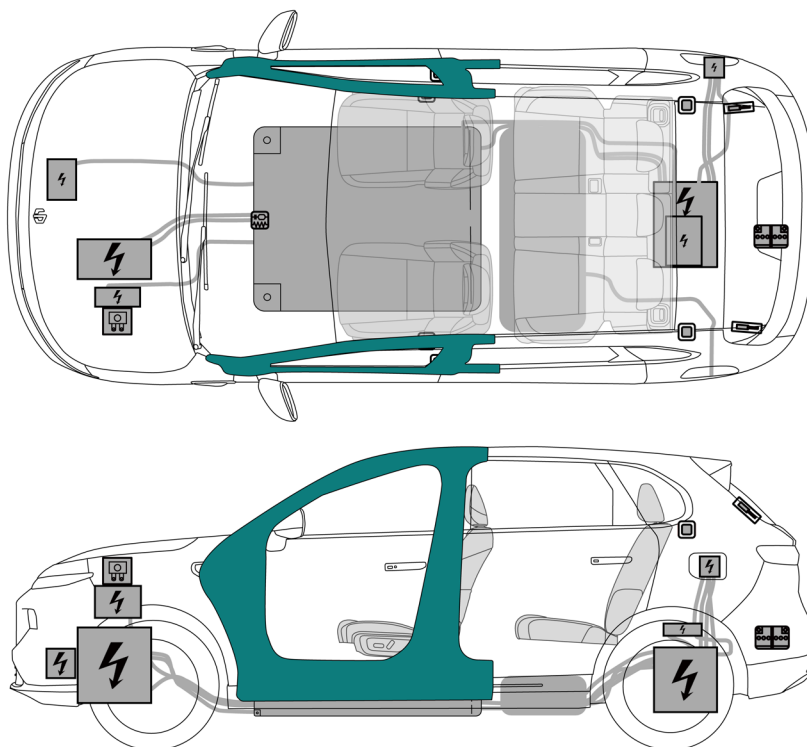
Motorhaube

Der Griff zum Öffnen der vorderen Motorhaube befindet sich unten rechts am Armaturenbrett. Ziehen Sie den Griff zweimal hintereinander nach oben; die vordere Motorhaube gibt zwei „Klick“-Geräusche von sich und springt leicht nach oben. Heben Sie die vordere Motorhaube nach oben und stützen Sie sie mit der Stützstange ab.



Karosserie-Verstärkung

Der Leapmotor B10 ist verstärkt, um die Insassen bei einem Aufprall zu schützen. Die Karosserie-Verstärkungen sind in der folgenden Abbildung cyanfarben dargestellt. Verwenden Sie bei der Rettung geeignetes Werkzeug, um diese Bereiche zu schneiden.





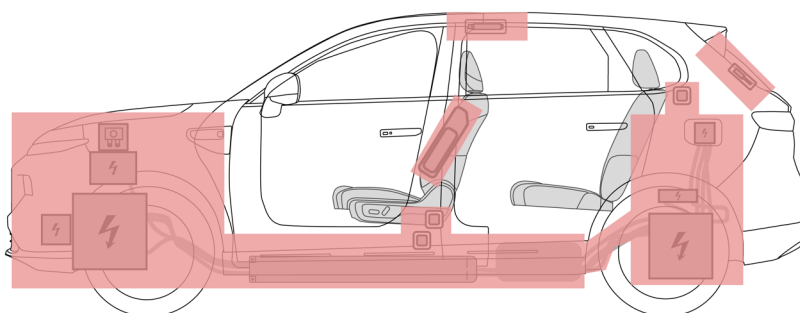
Verwenden Sie beim Schneiden des Leapmotor B10 unbedingt geeignetes Werkzeug, wie z. B. eine hydraulische Schneidemaschine, und tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung. Andernfalls kann es zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen kommen.



Unabhängig vom verwendeten Werkzeug ist stets davon auszugehen, dass alle Hochspannungskomponenten unter Spannung stehen! Das Schneiden, Quetschen oder Berühren von Hochspannungskomponenten kann zu schweren Verletzungen führen oder sogar lebensgefährlich sein.

Schneidbare Bereiche des Fahrzeugs

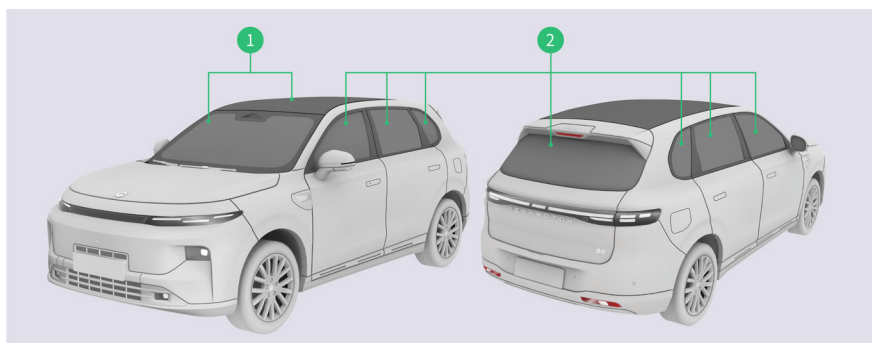
Aufgrund des Vorhandenseins von Hochspannung, Gasgeneratoren, Gasfedern und anderen gefährlichen Vorrichtungen sind bestimmte Bereiche als „Schnittverbotszonen“ ausgewiesen. Das Schneiden oder Quetschen in diesen Bereichen ist verboten, da dies zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen kann. „Schnittverbotszonen“ sind rosa gekennzeichnet.



: Schneiden verboten.

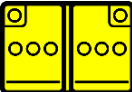
Glasart

Die Frontscheibe und das Dachfenster des Fahrzeugs bestehen aus Verbundglas, die übrigen Scheiben aus gehärtetem Glas.



- 1 Verbundglas
- 2 Gehärtetes Glas

5. Gespeicherte Energie / Flüssigkeiten / Gase / Feststoffe

	  	50L
	  	12V
	     	391.8V
	 	640 ± 20 g



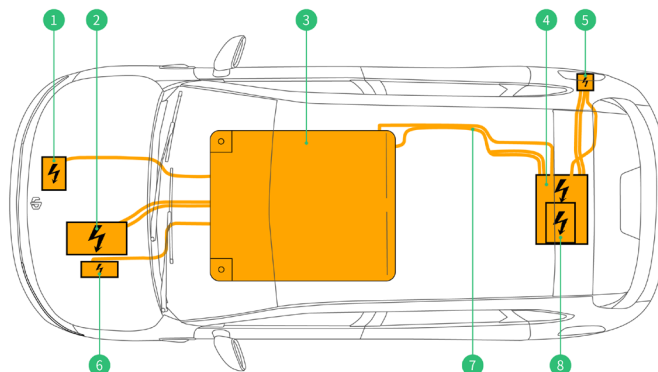
Wenn Kühlflüssigkeit aus dem Batteriepaket austritt, kann es zu Instabilität kommen, was die Gefahr einer thermischen Instabilität mit sich bringt. Überprüfen Sie die Temperatur des Batteriepakets mit einer Infrarot-Wärmebildkamera.



Sollte es bei einem Unfall zu einem Auslaufen der Antriebsbatterie kommen, muss dies von professionellem Rettungspersonal behoben werden. Das Rettungspersonal muss die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen und darf die Flüssigkeit keinesfalls direkt berühren.



Hochdruckkomponenten



- | | | |
|---------------------------|--------------------------------|----------------------|
| ① Elektrischer Kompressor | ② Stromgenerator | ③ Antriebsbatterie |
| ④ Antriebsmotorbaugruppe | ⑤ Ladeanschluss | ⑥ Generatorsteuerung |
| ⑦ Hochspannungskabel | ⑧ 2-in-1-Stromversorgungsmodul | |

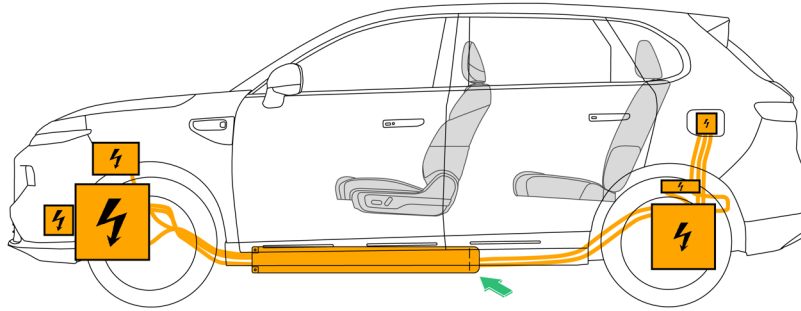


Hochspannungsbatterie

Der Leapmotor B10 ist mit einer 391,8-V-Lithium-Ionen-Batterie ausgestattet. Berühren Sie keine aus der Antriebsbatterie austretende Flüssigkeit (falls vorhanden).

Achten Sie beim Anheben des Fahrzeugs am Unterboden darauf, die Batterie nicht zu beschädigen. Achten Sie beim Einsatz von Bergungswerkzeugen besonders darauf, das Fahrwerk nicht zu beschädigen.

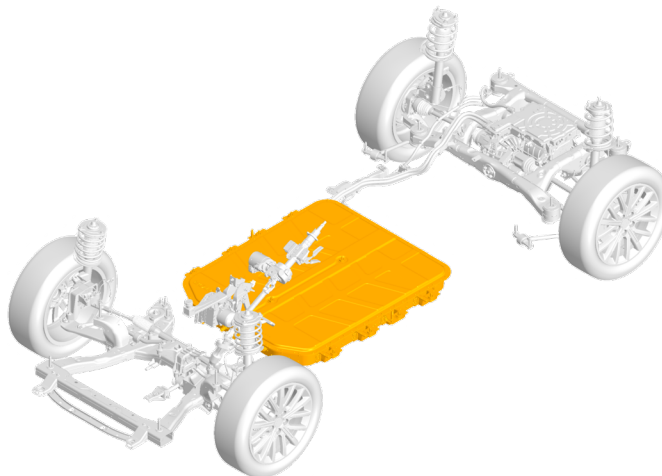
Anweisungen zum richtigen Anheben von Fahrzeugen finden Sie in Kapitel 2.



Fahrgestell

Die Antriebsbatterie befindet sich unter dem Fahrzeugboden. Bitte üben Sie keinen Druck auf den Unterbodenbereich aus, da dies zu einer Beschädigung der Antriebsbatterie oder der Hochspannungskabel führen und schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen verursachen kann.

Verwenden Sie keinesfalls Rettungswerkzeuge an der Antriebsbatterie.

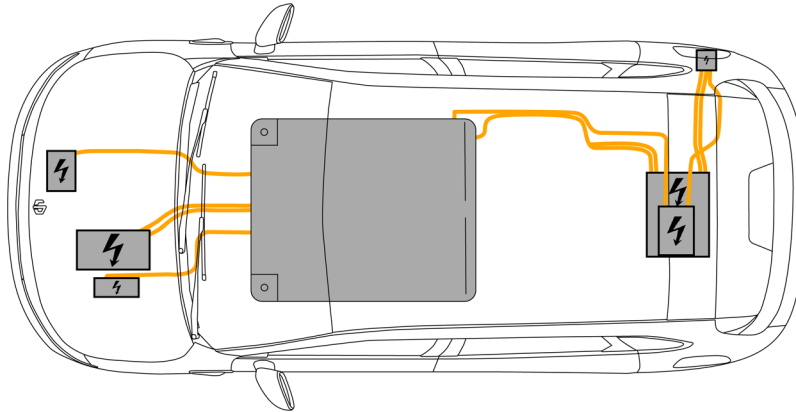




Hochspannungskabel

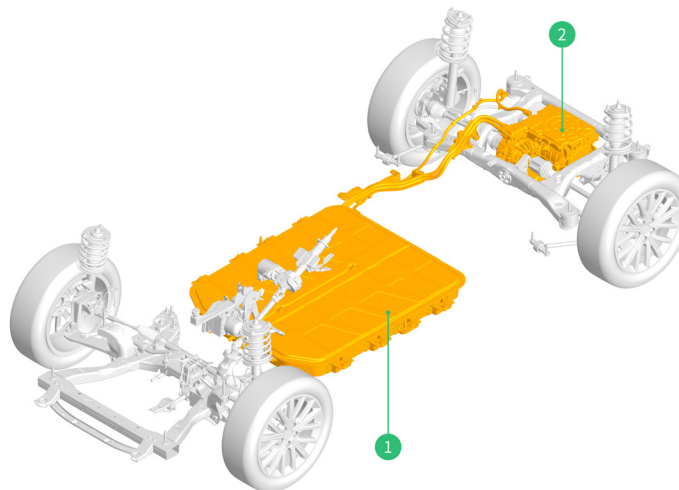
Hochspannungskabel sind orange gekennzeichnet; Rettungswerkzeuge dürfen die Hochspannungskabel nicht beschädigen.

Hochspannungskabel dürfen zu keinem Zeitpunkt durch Rettungswerkzeuge beschädigt werden, und es ist davon auszugehen, dass orangefarbene Hochspannungskabel stets unter Hochspannung stehen.

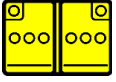


Antriebsmotor

Der Antriebsmotor befindet sich zwischen den Hinterrädern. Der Antriebsmotor wandelt den Gleichstrom (DC) der Batterie in Wechselstrom (AC) um, mit dem die Räder angetrieben werden.

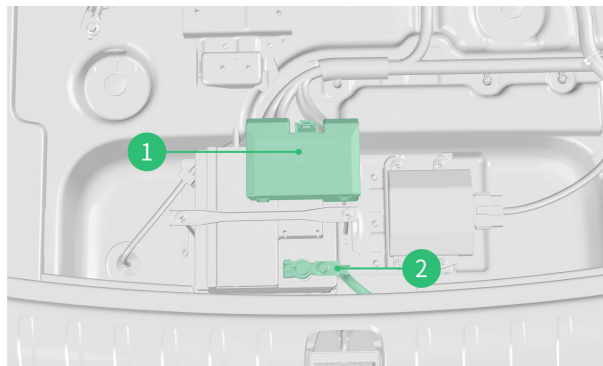
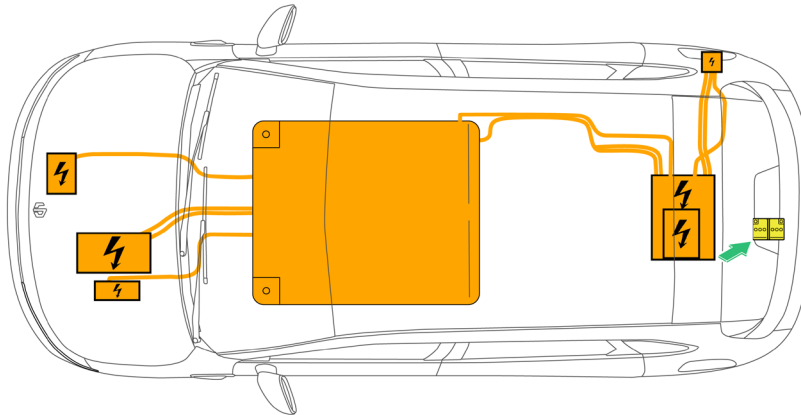


- ① Antriebsbatterie
- ② Antriebsmotor



Niedervolt-Batterie

Neben dem Hochspannungssystem verfügt der Leapmotor B10 auch über ein Niederspannungssystem. Die Niederspannungsbatterie versorgt das Sicherheitssystem, den Airbag, die Fensterheber, die Türschlösser, das zentrale Display und die Beleuchtung mit Strom. Das Hochspannungssystem lädt die Niederspannungsbatterie auf, während die Niederspannungsbatterie den Hochspannungsschutz mit Strom versorgt, wodurch Hochspannungsstrom in die Antriebsbatterie fließt oder aus dieser abfließt.



- ① Batterie-Pluspol
- ② Batterie-Minuspol

6. Im Brandfall

Brandbekämpfung



Tauchen Sie das Fahrzeug nicht in Wasser, um eine brennende Batterie zu löschen.



Mit Wasser löschen.



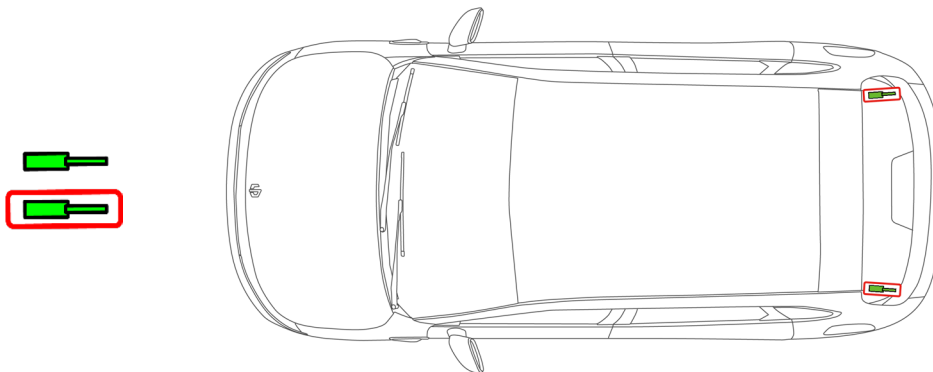
Die Batterie ist wieder in Betrieb!

Die Temperatur der Antriebsbatterie muss mindestens 24 Stunden lang überwacht werden.



Lösch einen Brand an einer Antriebsbatterie mit Wasser. Sollte die Batterie in Brand geraten, überhitzen oder Wärme oder Gase entwickeln, kühle sie bitte mit reichlich Wasser. Ist kein Wasser verfügbar, verwende andere gängige Löschmittel wie Kohlendioxid oder Schaum (verwende keine Pulverfeuerlöscher).

Gasdruckfedern/Vorspannfedern bergen Explosionsgefahr!



Leapmotor empfiehlt, die Batterietemperatur während des Abkühlvorgangs mit einer Wärmebildkamera oder einem Infrarotgerät (TIC oder IR) zu überwachen.

Die üblichen Verfahren zur Fahrzeugbrandbekämpfung verwenden, um kleine Brände zu löschen, die nicht die Antriebsbatterie betreffen.

Während der Brandbekämpfung keine Hochspannungskomponenten berühren. Zum Löschen von Bränden sollten isolierte Werkzeuge verwendet werden.



Hohe Temperaturen und Flammen können Airbags, Gasbehälter, Gasfedern und andere Bauteile, die sich unbeabsichtigt überhitzen könnten, gefährden und zu Explosionen führen.



IR-Wärmebildkamera benutzen

Nachdem Flammen und Rauch deutlich nachgelassen haben, kann die Temperatur der Antriebsbatterie mit einer Wärmebildkamera gemessen und die Entwicklung der Erwärmung oder Abkühlung überwacht werden. Das Fahrzeug darf erst dann an zweite Einsatzkräfte (z. B. Polizeibeamte, Abschlepppersonal usw.) übergeben werden, wenn seit mindestens einer Stunde keine Flammen, kein Rauch und keine hohen Temperaturen mehr an der Antriebsbatterie zu verzeichnen sind. Vor der Übergabe an zweite Einsatzkräfte oder vor dem Verlassen der Unfallstelle muss die Antriebsbatterie vollständig abgekühlt sein. Die zweiten Einsatzkräfte müssen unbedingt darauf hingewiesen werden, dass die Gefahr eines erneuten Aufflammens der Antriebsbatterie besteht.

Da die Gefahr eines erneuten Entflammens besteht, sollten durch Überschwemmungen, Brände oder Unfälle beschädigte Leapmotor B10-Batterien in einem offenen Bereich gelagert werden, der mindestens 50 Fuß (15 Meter) von allen frei liegenden Gegenständen entfernt ist.



Im Brandfall, bei dem davon ausgegangen wird, dass das gesamte Fahrzeug unter Spannung steht, muss unbedingt die vollständige persönliche Schutzausrüstung, einschließlich eines umluftunabhängigen Atemschutzgeräts, getragen werden.

Antriebsbatterie - Brandschaden

Sowohl die Antriebsbatterie als auch der Antriebsmotor werden mit Kühlflüssigkeit gekühlt. Berühren Sie keine aus der Antriebsbatterie austretende Flüssigkeit (falls vorhanden).



Eine beschädigte Antriebsbatterie kann zu einer raschen Erwärmung des Batteriepacks führen. Wenn die Antriebsbatterie Rauch, Dampf, Knallgeräusche oder zischende Geräusche abgibt, erwärmt sie sich möglicherweise, und es müssen die oben genannten geeigneten Maßnahmen ergriffen werden.



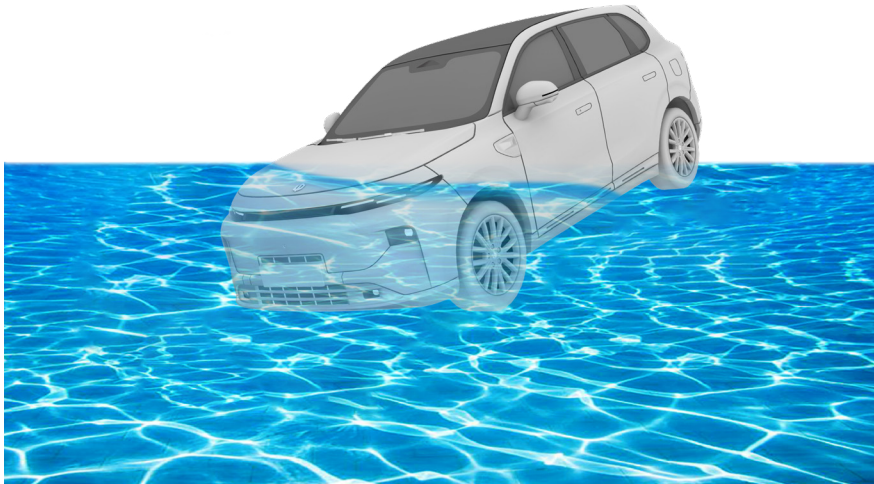
Beim Verbrennen von Batterien werden überhitzte Gase und giftige Dämpfe freigesetzt, darunter möglicherweise flüchtige organische Verbindungen, Wasserstoff, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch und Partikel, die Nickel, Aluminium, Lithium, Kupfer, Kobalt und Flusssäure enthalten. Rettungskräfte sollten stets eine vollständige persönliche Schutzausrüstung (einschließlich umluftunabhängiger Atemschutzgeräte) tragen, um sich selbst zu schützen, und geeignete Maßnahmen ergreifen, um andere vor den Auswirkungen des Unfalls zu bewahren.

7. Im Wasser

Wenn ein Fahrzeug im Wasser liegt, besteht ein erhöhtes Stromschlagrisiko. Tragen Sie bei der Bergung von Fahrzeugen aus dem Wasser stets geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Da bei Antriebsbatterien die Gefahr eines Brandes besteht, ist bei der Bergung von Unterwasserfahrzeugen besondere Vorsicht geboten. Die Rettungskräfte sollten auf mögliche Brandgefahren vorbereitet sein.

Heben Sie die Fahrzeugfront an und lassen Sie das Wasser aus dem Fahrzeug und der Antriebsbatterie ab. Nachdem Sie das Fahrzeug aus dem Wasser gezogen haben, trennen Sie die Hochspannungsversorgung gemäß den Anweisungen unter „Notabschaltung der Hochspannung“ in Kapitel 3 auf sichere Weise.



Tragen Sie unbedingt die vollständige persönliche Schutzausrüstung. Der Betrieb eines Unterwasserfahrzeugs ohne geeignete persönliche Schutzausrüstung kann zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen.

8. Abschleppen / Transport / Lagerung

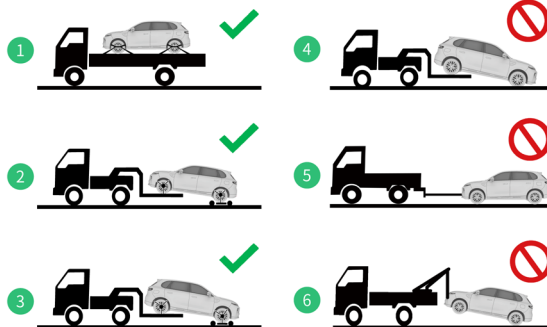
Der Motor des Leapmotor B10 erzeugt Strom, wenn sich die Räder drehen. Während des Transports müssen alle vier Reifen den Boden verlassen. Stellen Sie sicher, dass die Reifen während des Transports zu keinem Zeitpunkt durchdrehen.



Legen Sie die Reifen während des Transports nicht so ab, dass sie sich drehen können. Dies kann zu schweren Schäden und Überhitzung führen. In äußerst seltenen Fällen kann eine extreme Überhitzung dazu führen, dass umliegende Komponenten Feuer fangen.



Vorsicht vor einem erneuten Entzünden der Batterie! Halten Sie nach einem Brand im Freien einen Sicherheitsabstand (15 Meter) zu anderen Fahrzeugen und Gebäuden ein.



Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollte dies von einem professionellen Abschleppdienst durchgeführt werden. Es wird empfohlen, das Fahrzeug mit einem Pritschenwagen abzuschleppen. Sind die Voraussetzungen dafür nicht gegeben, kann das Fahrzeug bei Bedarf auch mit einem Radheber abgeschleppt werden.

Verwenden Sie die in der Abbildung **1** **2** **3** gezeigte Abschleppmethode; verwenden Sie nicht die in der Abbildung **4** **5** **6** gezeigte Abschleppmethode. **2** **3** Diese Abschleppmethode darf nur für das Abschleppen in gerader Richtung oder auf Straßen ohne scharfe Kurven verwendet werden. Während des Abschleppvorgangs darf sich niemand im Fahrzeug aufhalten. Bei Langstreckentransporten ist die in der Abbildung gezeigte Abschleppmethode anzuwenden **1**.

Wenn der Abschleppwagen nicht zum Einsatzort gelangen kann, kann vorübergehend ein anderes Fahrzeug zum Abschleppen verwendet werden. Vor dem Abschleppen muss die Hochspannungsversorgung des Fahrzeugs unterbrochen, der Gang in die Neutralstellung (N) geschaltet und die Feststellbremse gelöst werden. Die Abschleppgeschwindigkeit sollte unter 30 km/h liegen, die Abschleppstrecke sollte weniger als 2 km betragen (zwischen den einzelnen Abschleppvorgängen sollte ein Abstand von mindestens 5 Minuten eingehalten werden). Sobald das Fahrzeug an eine Stelle gebracht wurde, an der der Abschleppwagen eingesetzt werden kann, sollte das Abschleppen gemäß den vorgeschriebenen Verfahren **1** erfolgen.

Falls der Abschleppwagen das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß abschleppen kann, kann das Fahrzeug mithilfe einer starren Verbindung notfallmäßig in einen sicheren Bereich abgeschleppt werden, wo auf Hilfe gewartet werden kann. Bei Verwendung einer starren Verbindung sollten lange Abschleppstrecken vermieden werden, und die Abschleppgeschwindigkeit sollte 5 km/h nicht überschreiten. Das Fahrzeug darf nur dann vom Unfallort abgeschleppt werden, wenn sichergestellt ist, dass keine Sicherheitsrisiken bestehen. Wenn der Akku des Fahrzeugs verformt ist, ausläuft oder Rauch entwickelt, muss zunächst jegliches Sicherheitsrisiko vermieden werden.



Da das Fahrzeug mit Hochspannungskomponenten ausgestattet ist, die bei einem Aufprall beschädigt werden können, ist vor dem Transport davon auszugehen, dass diese Komponenten unter Spannung stehen. Halten Sie stets die Sicherheitsvorkehrungen für Hochspannung ein (z. B. das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung), bis das Einsatzpersonal das Fahrzeug begutachtet und sich vergewissert hat, dass alle Hochspannungssysteme spannungsfrei sind. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

Fahrzeug schieben



Der Transportwagen ist ausschließlich dafür vorgesehen, das Fahrzeug über eine kurze Strecke zu bewegen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Weitere Anweisungen zum Transport des Fahrzeugs finden Sie im „Benutzerhandbuch“ auf dem zentralen Bildschirm. Schäden, die während des Transports entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.



Wenn sich das Fahrzeug nicht in der Parkstellung („N“) befindet, kann das Schieben des Fahrzeugs zu einer Überhitzung des Antriebsmotors führen. Sind elektrische Bauteile freiliegend, besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Wenn die Gefahr eines Brandes oder eines Stromschlags bei Hochspannung äußerst gering ist (z. B. wenn ein Fahrzeug an einer Kreuzung stehen geblieben ist und nicht mehr anspringt) und eine Niederspannungsstromversorgung vorhanden ist, kann das Fahrzeug schnell weggeschoben werden, um die Straße freizumachen. Wenn der Fahrer sich im Fahrzeug befindet, genügt es, das Fahrzeug auf den „N“-Gang zu schalten und anschließend das Fahrzeug zu schieben. Wenn sich der Fahrer nicht im Fahrzeug befindet und das System erkennt, dass er das Fahrzeug verlassen hat, kann es sein, dass das Fahrzeug automatisch in die Parkstellung („P“) geschaltet wird, selbst wenn zuvor bereits in den Leerlauf („N“) geschaltet wurde.

9. Wichtige zusätzliche Informationen

Dieses Dokument enthält wichtige Hinweise Leapmotor B10 und Warnhinweise, die bei der Handhabung des Leapmotor B10 in Notfällen zu beachten sind.



Verwenden Sie stets geeignete Rettungsgeräte und tragen Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung, da es sonst zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen kommen kann.



Vorsicht vor einer Rückzündung der Batterie! Halten Sie nach einem Brand im Freien einen Sicherheitsabstand (15 Meter) zu anderen Fahrzeugen und Gebäuden ein.



Nach dem Löschen des Feuers dauert es 2 Minuten, bis der Hochspannungsstromkreis abgeschaltet ist.



Die Steuereinheit des sekundären Rückhaltesystems verfügt über eine Notstromversorgung, die sich innerhalb von etwa 10 Sekunden entladen kann. Bitte berühren Sie die Steuereinheit des Zusatzrückhaltesystems nicht innerhalb von 10 Sekunden nach dem Auslösen eines Airbags oder eines Gurtstraffers.



Der Betrieb von Unterwasserfahrzeugen ohne geeignete persönliche Schutzausrüstung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Im Brandfall ist davon auszugehen, dass das gesamte Fahrzeug unter Strom steht. Tragen Sie daher unbedingt die vollständige persönliche Schutzausrüstung, einschließlich eines umluftunabhängigen Atemschutzgeräts.



Unabhängig davon, welches Abschaltgerät verwendet wird, ist stets davon auszugehen, dass alle Hochspannungskomponenten unter Spannung stehen! Das Schneiden, Quetschen oder Berühren von Hochspannungskomponenten kann zu schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen.



Lagern Sie die Reifen während des Transports nicht so, dass sie sich drehen können, da dies zu schweren Schäden und Überhitzung führen kann. In seltenen Fällen kann eine extreme Überhitzung einen Brand der umliegenden Bauteile verursachen.

Kontakt

Name des Herstellers: Leapmotor Co., Ltd.

Offizielle Website: <https://www.leapmotor.net/assistance>

10. Erläuterung der verwendeten Piktogramme

	IR-Wärmebildkamera benutzen		Motorhaube
	Kofferraum		Gefahr
	Spannungsgefahr		Entzündbar
	Explosiv		Korrosiv
	Gesundheitsschädlich		Akute Toxizität
	Gas unter Druck		Mit Wasser löschen
	Sitzhöhenverstellung		Horizontale Sitzverstellung
	Neigungsverstellung des Lenkrads		Klimaanlage
	Elektrohybridfahrzeug mit flüssigen Kraftstoffen der Kl. 2		